



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Markus 9, 30-37

Der Menschensohn wird den Menschen ausgeliefert

Wer der Erste sein will,
soll der Diener aller sein

In jener Zeit

zogen Jesus und seine Jünger durch Galiläa. Jesus wollte aber nicht, dass jemand davon erfuhr;

denn er wollte seine Jünger über etwas belehren. Er sagte zu ihnen: Der Menschensohn wird den Menschen ausgeliefert und sie werden ihn töten; doch drei Tage nach seinem Tod wird er auferstehen.

Aber sie verstanden den Sinn seiner Worte nicht, scheuten sich jedoch, ihn zu fragen.

Sie kamen nach Kafarnaum. Als er dann im Haus war, fragte er sie: Worüber habt ihr unterwegs gesprochen?

Sie schwiegen, denn sie hatten unterwegs miteinander darüber gesprochen, wer von ihnen der Größte sei.

Da setzte er sich, rief die Zwölf und sagte zu ihnen: Wer der Erste sein will, soll der Letzte von allen und der Diener aller sein.

Und er stellte ein Kind in ihre Mitte, nahm es in seine Arme und sagte zu ihnen:

Wer ein solches Kind um mein willen aufnimmt, der nimmt mich auf, wer aber mich aufnimmt, der nimmt nicht nur mich auf, sondern den, der mich gesandt hat.

Die Schrift-Texte eines jeden Tages sind bequem zu finden über unsere Homepage www.seelsorgeeinheit-bad-waldsee.de (auf der Startseite unter „Perikopen“).

Wer in einer gebundenen Bibel lesen möchte, dem sei der auf Seite 4 abgedruckte Bibelleseplan empfohlen.

FRIEDENSLÄUTEN

Am morgigen Freitag, 21. September, läuten um 18.00 Uhr die Kirchenglocken. Der 21. September ist der von den Vereinten Nationen ausgerufene Weltfriedenstag. Siehe Seite 3

WORT ZUM SONNTAG

„Wir sind eine weltoffene, wertschätzende, wahrnehmende Kirchengemeinde / Seelsorgeeinheit“ – zu diesen drei Begriffen der Zielformulierung schreibt Gemeindereferentin Sandra Weber jeweils einen Beitrag. Der Beitrag „Weltoffen“ ist am 13. September (KA Nr. 32) erschienen. Heute geht es um den Begriff „Wahrnehmend“.

Wahrnehmend

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,

Das Gesicht fällt uns bei diesem Bild direkt ins Auge, lässt uns hoffentlich schmunzeln. Auf einem Waldweg, würden wir es bemerken?

Wahrnehmend zu sein bedeutet zu allererst, aufmerksam zu sein und möglichst unvoreingenommen, damit ich mich auch überraschen lassen kann. Von einem Gesicht auf dem Waldweg, von einem Lächeln, von unverhofften Begegnungen. Von dem kleinen Wunder, das mir geschenkt ist oder das ich zu bewirken imstande bin.

Die Heilungserzählungen der Evangelien habe ich zum Thema meiner Diplomarbeit gemacht und mich ausführlich mit Jesu Verhalten gegenüber den Kranken und Ausgegrenzten beschäftigt. Besonders deutlich ist mir geworden, wie Jesus sich seinem Gegenüber aufmerksam zugewendet hat. Er hat sein Gegenüber wahrgenommen und dabei nicht die Entscheidung vorweggenommen, was die/der andere braucht. Selbst den blinden Bartimäus fragt er: „Was willst du, das ich dir tue.“

Es geht also in Begegnungen darum, das Gegenüber wahrzunehmen und nicht vorschnell zu handeln und zu deuten. Die Situation des Anderen, seine Art, sich mitzuteilen, seine Lebenswelt muss Raum bekommen. Es geht darum, auch mal einfach da zu sein, sich einzulassen, den anderen zu Wort kommen zu lassen. Entscheidend ist echtes Zuhören und Hinschauen, das versucht, die gesamte momentane Situation des Gegenübers und sein Empfinden zu erfassen.

Wenn uns das in unseren Begegnungen gelingt, sind wir dabei, Jesu heilvolles Wirken in der Welt fortzuführen. Dann



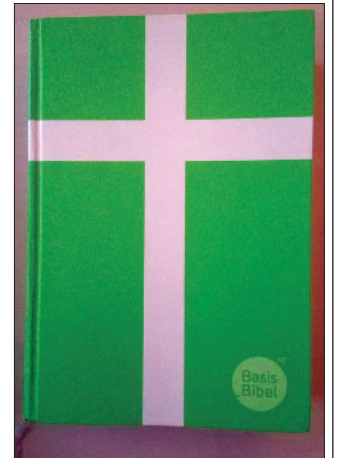
Bild: Marion Beyers-Reuber, Verlag bergmoser+höllner

werden wir das ein oder andere Wunder erleben, manche Sternstunde.

Dass sich die Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit dazu entschieden haben, eine wahrnehmende Kirche sein zu wollen zeigt, dass wir für die Menschen da sein wollen. Wir wollen unterstützen und begleiten, im Sinne Jesu. Das einfache Da-Sein fällt oft schwer, schnell verfallen wir in Aktionismus. Groß ist die Versuchung, sich mit vorgefertigten Aussagen und Ablaufplänen auszurüsten, was ja sicherlich auch oft notwendig ist. Begegnung aber braucht einen zweckfreien Raum, in dem etwas von sich aus entstehen darf.

Eine solche Aufmerksamkeit und Einfachheit traut dem Heiligen Geist und den Menschen etwas zu, eröffnet Möglichkeiten, wo Gottes Kraft in unseren Beziehungen wirksam werden kann.

Sandra Weber
Gemeindereferentin



Buchempfehlung: Basisbibel der Deutschen Bibelgesellschaft

Das Neue Testament ist ca. 2000 Jahre alt. Dreh- und Angelpunkt dieses Buches ist Jesus Christus, ein Zimmermann. Er sprach eine Sprache, die damals jeder verstehen konnte. Heute brauchen wir die Bibel in einer Übersetzung, die wir verstehen: Prägnante Sätze, vertraute Worte, hilfreiche Randnotizen, gut zu lesen.

Wunder geschehn

Auch das Schicksal
Und die Angst
kommt über Nacht
Ich bin traurig
Gerade hab ich noch gelacht
Und an sowas Schönes gedacht

Auch die Sehnsucht
Und das Glück
kommt über Nacht
Ich will lieben
Auch wenn man dabei Fehler macht

Ich hab mir das nicht ausgedacht
Wunder geschehn
Ich hab's gesehen
Es gibt so Vieles,
was wir nicht verstehen

Wunder gescheh'n
Ich war dabei
Wir dürfen nicht nur
an das glauben, was wir sehen
Immer weiter
Immer weiter ...

Nena



Caravaggio: Der ungläubige Thomas

(GK I 5438 / Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg / Hans Bach; Pfarrbriefservice)

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

EUCCHARISTIEFEIERN, HAUPTGOTTESDIENSTE

Sa, 22. September

19.00 Uhr: EUCCHARISTIE, St. Peter

So, 23. September

25. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCCHARISTIE in St. Peter
Keine 10.00-Uhr-EUCCHARISTIE in der Frauenbergkapelle
11.00 Uhr: EUCCHARISTIE, St. Peter

Di, 25. September

9.30 Uhr: EUCCHARISTIE, St. Peter
Anschließend Anbetung

Mi, 26. September

7.30 Uhr: Schülertagesdienst in der Frauenbergkapelle
19.00 Uhr: EUCCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 27. September

9.30 Uhr: EUCCHARISTIE in der Spitalkirche

Fr, 28. September

18.00 Uhr: Versöhnungsabend für alle Firmlinge der Seelsorgeeinheit, Pfarrkirche Reute

Sa, 29. September

Erzengel
Michael, Gabriel und Rafael
19.00 Uhr: EUCCHARISTIE, St. Peter

So, 30. September

26. Sonntag im Jahreskreis
CARITAS-SONNTAG
10.00 Uhr: EUCCHARISTIE in St. Peter, anschließend Hockete
10.00 Uhr: Frauenbergkapelle
Kein 11.00-Uhr-Gottesdienst

WEITERE GOTTESDIENSTE / GEBETSZEITEN

Sa, 22. September

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

So, 23. September

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter
19.30 Uhr: Gebet in Mittelurbach

Mo, 24. September

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Mi, 26. September

7.30 Uhr: Schülertagesdienst in der Frauenbergkapelle
Keine Wort-Gottes-Feier um 9.00 Uhr in Volkertshaus
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche
18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkapelle

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 22. September
Jhtg. Margarete Faiss; Jhtg. Elisabeth Ruetz; Josefine Gut; Paul und Martha Lemmler; Karl, Johanna und Hermann Winter; Julia und Paul Pfannenstiel
19.00 Uhr, St. Peter

Fr, 28. September

Keine Wort-Gottes-Feier bzw. keine Eucharistie um 9.00 Uhr in Steinach
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Sa, 29. September

12.30 Uhr: Trauung des Paares Tanja Zerr und Alexander Beskarawaini – Pfarrkirche
14.30 Uhr: Trauung des Paares Adina Wasij und Norbert Hohles – Pfarrkirche

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

So, 30. September

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter
19.30 Uhr: Gebet in Mittelurbach

Dienstag, 25. September
Jhtg. Helmut Wild; Karl Stephan; Franz Stephan; Theresia und Josef Rundel; Paul und Anna Haug
9.30 Uhr, St. Peter

Donnerstag, 27. September
Jhtg. Philipp und Malwine Glocker
9.30 Uhr, Spitalkirche

BEICHT-GELEGENHEITEN

Freitags
18.45 Uhr (vor dem Abendgottesdienst in Reute): Sakrament der Versöhnung (Beichte). Wenn kein Abendgottesdienst angeboten wird,

entfällt die Beichtgelegenheit.

Samstags
18.00 Uhr: Sakrament der Versöhnung (Beichte) in St. Peter



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

Sa, 22. September

14.00 Uhr: Trauung des Paares Maike Ohlinger und Thomas Mohr – Pfarrkirche

So, 23. September

25. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCCHARISTIE

Di, 25. September

Kein Rosenkranzgebet
Keine EUCCHARISTIE

Do, 27. September

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

Fr, 28. September

18.00 Uhr: Versöhnungsabend für alle Firmlinge der Seelsorgeeinheit, Pfarrkirche Reute

So, 30. September

26. Sonntag im Jahreskreis
CARITAS-Sonntag
9.00 Uhr: EUCCHARISTIE – Familiengottesdienst zu Erntedank

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

Das Sakrament der Taufe empfangen: **Mattia Daniel Kloos; Elian Sahin; Anna Muriglio**

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet: **Judith Mayer-Gaissert und Simon Mayer; Maria und Andreas Wawrzinek**

Zum ewigen Leben wurde gerufen: **Dr. Thomas Werner (33 Jahre)**

ROSENKRANZMONAT

Der Oktober ist Rosenkranzmonat. Rosenkranzgebet und -andachten werden zusätzlich zu den üblichen Zeiten in St. Peter, im Spital und in der Frauenbergkirche sein: am Dienstag, 2. Oktober um 19.00 Uhr in Steinach und an den Freitagen 5. Oktober, 12. Oktober und 19. Oktober in Haslanden um 19.00 Uhr. Am Donnerstag, 18. Oktober, um 19.30 Uhr in der Frauenbergkapelle, gestaltet von der Kolpingfamilie.

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag 23. September
10.30 Uhr, Franziskuskapelle
Hermann Stoerk; Klara Schlude



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 21. September

19.00 Uhr: Rosenkranz, Pfarrkirche
19.30 Uhr: EUCCHARISTIE in der Pfarrkirche

So, 23. September

25. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCCHARISTIE in der Franziskuskapelle
13.00 Uhr: Proben Kirchen- und Schwesternchor mit Musikkapelle in der Pfarrkirche
16.00 Uhr: Konzert vom Kloster mit Kirchenchor und Schwesternchor und Musikkapelle. Siehe S. 3.
19.00 Uhr: Kein Gottesdienst in Gaisbeuren

Mo, 24. September

19.00 Uhr: Andacht in Kümmerzhofen

Di, 25. September

7.45 Uhr: EUCCHARISTIE in Gaisbeuren
17.30 Uhr: Rosenkranz – Lobpreis-Anbetung in Gaisbeuren

Mi, 26. September

7.30 Uhr: Schülertagesdienst in der Pfarrkirche

Fr, 28. September

18.00 Uhr: Versöhnungsabend für alle Firmlinge der Seelsorgeeinheit, Pfarrkirche Reute

Kein Gottesdienst um 19.30 Uhr in Reute

So, 30. September

26. Sonntag im Jahreskreis
CARITAS-Sonntag
10.30 Uhr: EUCCHARISTIE und Erntedankfeier mit der Musikkapelle in der Pfarrkirche
17.30 Uhr: Vesperfeier mit den Schwestern in der Pfarrkirche
19.00 Uhr: EUCCHARISTIE in Gaisbeuren

Messintentionen Reute nebenstehend links in Spalte 3

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 23. September
Franz und Maria Huber
9.15 Uhr, Gemeindehalle

ROSENKRANZ

Sonntag, 23. September, Gemeindehalle: kein Rosenkranz



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

So, 23. September

25. Sonntag im Jahreskreis
9.15 Uhr: EUCCHARISTIE – Erntedankfest in der Turn- und Festhalle, unter Mitwirkung des Kirchenchores

Mo, 24. September

18.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in Osterhofen

Di, 25. September

7.35 Uhr: Schülertagesdienst im Pfarrsaal

Do, 27. September

8.30 Uhr: EUCCHARISTIE in Osterhofen I

Fr, 28. September

16.00 Uhr: Trauung des Paares Marina Döbele und Stefan Neyer, Kapelle St. Sebastian
18.00 Uhr: Versöhnungsabend für alle Firmlinge der Seelsorgeeinheit, Pfarrkirche Reute

So, 30. September

26. Sonntag im Jahreskreis
CARITAS-SONNTAG
9.15 Uhr: EUCCHARISTIE im Pfarrsaal

ERNTEDANK

Die Kirchengemeinde Haisterkirch feiert in diesem Jahr das Erntedankfest bereits am 23. September. Der Festgottesdienst um 9.15 Uhr findet in der Turn- und Festhalle statt und wird musikalisch gestaltet vom Kirchenchor. Der Musikverein stellt die herbstliche Dekoration der Turnhalle vom Comedy-Abend zur Verfügung und die Gottesdienstbesucher sind herzlich eingeladen, die Erntegaben hinzuzufügen. Bringen Sie einfach Körbe und Körbchen mit, legen Sie hinein, wofür Sie Gott danken möchten. Dabei ist es ganz egal, ob sie das, was sie in den Korb legen, in Ihrem Garten finden, draußen in der Natur oder einfach nur in Ihrem Herzen. Es gibt so vieles, wofür wir danken können und wir sind gespannt darauf, wie die Besucher des Gottesdienstes dies zum Ausdruck bringen werden. Das Opfer beim Erntedankgottesdienst ist für die Kirchenrenovierung. Das Gemeindefest, das in den letzten Jahren immer am Erntedankfest gefeiert wurde, verschieben wir noch ein bisschen ... Wir feiern ein großes Fest, wenn unsere Kirche fertig renoviert ist und wir wieder dort den Gottesdienst feiern können.

BLICK in die GEMEINDEN

TERMINE ST. PETER

Freitag, 21. September

Die Chorwürmer treffen sich zur Probe um 15.00 Uhr im Gemeindehaus (Chorraum).

Samstag, 22. September Kirchenführung durch St. Peter mit Peter Bohner. Treffpunkt: Kirche. Der Freundeskreis lädt dazu herzlich ein.

Sonntag, 23. September

Die Chorwürmer treffen sich zum Einsingen um 10.00 Uhr im Gemeindehaus (Chorraum). Die Chorwürmer gestalten dann den Familiengottesdienst um 11.00 Uhr in St. Peter mit.

Dienstag, 25. September Freizeittreff um 14.00 Uhr im Gemeindehaus (Peterskeller).

Mittwoch, 26. September Halbtageswallfahrt nach Mariä Geburt in Pfärrich (bei Amtzell). Abfahrt ist um 12.30 Uhr auf der Bleiche (12.15 Uhr Reute und Gaisbeuren, anschließend Frauenberg). Anmeldung: Pfarramt St. Peter, Tel. 990910.



Solisatt Am 12. September wurde am Schwanenberg „Solisatt“ (einst Kolping-Sozialladen) eingeweiht. Dienstags und freitags können Bedürftige dort günstig einkaufen (vormittags). Unser Bild von der Eröffnung zeigt drei der 16 Ehrenamtlichen, die dort arbeiten. Foto: Rudi Heilig

HAISTERKIRCH

Die nächste Krabbelgruppe ist am kommenden Donnerstag, 27. September. Diesmal wird ein toller Pilz aus Tonpapier gebastelt! Treffpunkt ist um 9.30 Uhr im Pfarrsaal des Klosterhofes in Haisterkirch.

Die nächste Ministunde ist am

FASTEN

Eine Fastenwoche bietet Beate Decker, Dipl.-Ökotrophologin aus Eberhardzell, an – entweder ein Vollfasten nach Buchinger oder ein Gemüse-Früchte-Fasten. Im zweiten Fall darf man Gemüse essen, roh, gedünstet oder als Suppe, dazu Nüsse und Obst in kleinen Mengen. Man entschlackt und entgiftet wie beim Vollfasten, bleibt jedoch besser im Alltag integriert. Beim ersten Treffen werden beide Fastenarten vorgestellt. Fünf Termine ab 10. Oktober (Kath. Gemeindehaus Reute). Anmeldung notwendig (Tel. 07355 / 9339578; 0173 / 8480099; beate.decker21@gmail.com). Kosten: 63,00 €.

Freitag, 28. September

Firmung 2018 – Firmvorbereitung – Versöhnungsabend in Reute (Pfarrkirche).

Sonntag, 30. September

Nach dem sonntäglichen Gottesdienst (Beginn: 10.00 Uhr) ist Kirchplatzhockete; es bewirbt Sie die Jungkolping-Gruppe.

SUPPENKÜCHE

Ehrenamt macht Sinn und Freude in guter Atmosphäre: „Wer möchte gern ab und zu ehrenamtlich in unserer Suppenküche mithelfen?“ Nähere Auskunft gibt gern Alois Mayer, Tel. 6176.

FRAUENBUND

Kaffeekränzchen: Der Katholische Frauenbund lädt zum monatlichen Kaffeekränzchen ins Katholische Gemeindehaus ein. Das gemütliche Beisammensein, bei selbstgebackenem, saisonalem Kuchen und Kaffee/Tee findet am heutigen Donnerstag, 20. September, ab 15.00 Uhr im Peterskeller statt.

CARITAS-KOLLEKTE



Bitte um Spenden

Die Caritas-Kollekte ist am Sonntag, 30. September in allen Gottesdiensten. Vergelt's Gott für jede Spende! Die Caritas Rottenburg-Stuttgart feiert in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag. Das nimmt sie zum Anlass, das Thema Kinderarmut auf ihre Tagesordnung zu setzen. Die Hälfte der Spenden bleibt für karitative Arbeit in den Kirchengemeinden, die andere Hälfte wird auf diözesaner Ebene eingesetzt.

„Kinderarmut wohnt nebenan“ – unter diesem Motto ruft die Caritas in der Woche vom 22. – 30. September zur Caritas-Sammlung in allen Gemeinden der Diözese Rottenburg-Stuttgart auf. Die Spenden werden für Hilfsangebote direkt vor Ort eingesetzt: 50 Prozent der

Reute: Ab diesem Wochenende liegen in den beiden Kirchen der Pfarrgemeinde Reute Spendentüten bereit für die diesjährige Caritas-Kollekte. Sie dürfen die Tüten, falls Sie am 30. September verhindert sind, auch beim Pfarrbüro einwerfen. Außerdem legen wir vorbereitete Zahlscheine aus (mit dem Hinweis „Caritas-Sammlung 2018“). Oder Sie überweisen direkt auf das Konto: DE4760 0693 5000 2348 4004, Raiffeisenbank Reute-Gaisbeuren; Betreff: Bezirk Reute-Gaisbeuren.

Sammlung bleiben in den Kirchengemeinden für sozial-karitative Aufgaben. Der andere Teil geht an den Caritasverband für Projekte in der jeweiligen Caritas-Region vor Ort. Jedes fünfte Kind in Baden-Württemberg ist arm. Diese Kinder haben zwar etwas zu essen und anzuziehen. Arme Kinder sind aber oft nicht beim Schulausflug dabei, viele dieser Kinder haben noch nie ihren Geburtstag zuhause mit Freunden gefeiert, sie können nicht mitkicken im Fußballverein und haben auch keine Möglichkeit, einen Nachhilfeunterricht in Anspruch zu nehmen. Arme Kinder starten ab Geburt mit schlechten Karten ins Leben. Kinderarmut heute ist meist eine versteckte Not. Wir sehen keine hungernden, zerlumpten Kinder auf der Straße. Aber es gibt sie: Kinderarmut in unserem Land!

MORGEN LÄUTEN EUROPAWEIT DIE GLOCKEN

Der Internationale Friedenstag ist am morgigen Freitag, 21. September. Europaweit läuten morgen die Glocken. Im ökumenischen Ausschuss wurde beschlossen, dass sich alle Kirchen auf dem Stadtgebiet in ökumenischer Verbundenheit an dieser Aktion beteiligen. Von 18.00 bis 18.15 Uhr läuten die Glocken von:

- St. Peter Bad Waldsee
- St. Peter und Paul Reute
- St. Leonhard Gaisbeuren
- St. Johannes Baptist Haisterkirch
- St. Johannes Evangelist Michelwinnaden sowie der
- Evangelischen Kirche Bad Waldsee

Da für viele Menschen das Läuten der Glocken mit der Einladung zum Gebet verbunden ist, wünschen wir uns auch, dass die Menschen in unserer Stadt, angeregt durch das Glockengeläut, an diesem Tag um das Geschenk des Friedens beten. Hier ein Gebetsvorschlag:

*SUCHE FRIEDEN
sei voller mitgefühl und liebe
schenk der barmherzigkeit
dein herz
gib der versöhnung deinen segnen
zahl nicht mit gleicher münze heim
suche frieden
spüre ihn auf, säe ihn aus,
lass ihn blühen
liebe (das) leben
gott lädt dich ein, der tag ist sein,
mach ihn schön
gott schenk dir einen langen atem
gott weiß,
gerechtigkeit braucht zeit
gott sei bei dir an allen tagen
das gute wächst nicht von allein
gott lädt dich ein, der tag ist dein,
mach ihn schön.*

Thomas Laubach

KGR

Herzliche Einladung zur Kirchengemeinderatssitzung am Dienstag, 25. September, um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Michelwinnaden.

PILGERREISE

Nach Manoppello: Claudia Stehle lädt zu einer Pilgerreise in das Abruzen-Städtchen Manoppello ein, in dem sich das Heiligtum des Göttlichen Antlitzes befindet, die wertvollste Reliquie der Christenheit. Die Fahrt geht vom 27. Oktober bis 2. November (Rückfahrt über Assisi). Anmeldeflyer liegen in den Kirchen aus. Für Informationen steht Claudia Stehle gerne zur Verfügung (Tel. 30 90; 0170 / 53 24 326; claudia-stehle@web.de)



AM SONNTAG: GROSSES KONZERT IN DER PFARRKIRCHE REUTE

Sing mit uns ein Ave Maria

Nach dem großen Kirchenkonzert anlässlich der Altarweihe in der renovierten Pfarr- und Wallfahrtskirche Reute im Herbst 2017 findet an diesem Sonntag, 23. September, um 16.00 Uhr ein weiteres Benefiz-Konzert in der Kirche statt. Das Kloster Reute lädt zu einem Marienlieder-Singen mit dem Titel „Sing mit uns ein Ave Maria“ ein.

Auch dieses zweite Konzert wird vom Fernsehsender KTV aufgezeichnet. Die weltweite Ausstrahlung

beginnt im Rosenkranzmonat Oktober und wird dann vor allem auch im Marienmonat Mai des Öfteren zu erleben sein. Es singt der Kirchenchor unter der Leitung von Bernadette Behr, der Schwesternchor unter der Leitung von Sr. M. Franziska und es spielt eine kleinere Besetzung der Musikkapelle Reute-Gaisbeuren. Als Solistin konnte wiederum die Sopranistin Gertrud Hiemer-Haslach, Altusried, gewonnen werden. Als Solo-Flötistin tritt Patricia Glöckler, Allmendingen, auf. Bernadette Behr wirkt auch als Organistin mit, bietet das Eingangs-Orgelstück

solistisch dar und begleitet Gertrud Hiemer-Haslach bei drei Sologesängen. Das Konzert wird ausgeschmückt mit Texten von und über die Gute Beth. Die Besucher sind eingeladen, aus vollem Herzen mitzusingen. Es werden bekannte Marienlieder gespielt wie „Meersterne, ich dich grüße“, „Es blüht der Blumen eine“, „Maria zu lieben“ und „Segne du, Maria“. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Der Betrag wird zugunsten der Kirchenrenovierung verwendet.

